

This is war

Von BurglarCat

Prolog: Vorahnung

„Was ist los?“ Nami stand am Fenster des Zimmers, hatte die Arme um ihren Körper geschlungen und blickte nachdenklich in die Nacht hinaus. Robin, die sich inzwischen in ihrem Bett aufgesetzt hatte sah abwartend in ihre Richtung. Es kam selten vor, dass sie Nami so nachdenklich erlebte.

„Ein Sturm zieht auf“, murmelte Nami leise und blickte weiter aus dem Fenster hinaus.

„Ein Unwetter?“

„Nein..“ Nami schüttelte den Kopf, was Robin nun durchaus verwirrte. Nami hatte ein äußerst sensibles Gespür für das Wetter, eine Gabe die sie bereits das erste Mal beeindruckt hatte, als sie es erlebt hatte. Naheliegendermaßen also, dass Nami davon hätte sprechen können. Deutlich, dass es aber um etwas anderes ging. Wenn sie darüber nachdachte, dann war es möglicherweise etwas, das auch Robin wahrnehmen konnte. Sie hatte es bereits am ersten Tag ihrer Ankunft gespürt und doch hatte sie dem ganzen keine zu große Bedeutung beigemessen. Die Stimmung in dieser Stadt war nicht mehr die selbe, wie früher.

„Etwas anderes.“ Nami sah weiter in die Dunkelheit, ehe sie schließlich spürte, wie Robin sich hinter sie stellte und die Arme um ihren Bauch schlang. Sanft drückte sie die Jüngere an sich und folgte ihrem Blick.

„Macht dir nicht so viele Sorgen, du solltest jetzt lieber wieder ins Bett gehen.“ Nami nickte leicht, sie wusste, dass Robin recht hatte, doch sie fühlte sich nicht wohl.

„Mir gefällt das alles nicht“, murmelte sie und lehnte sich etwas gegen die andere.

„Mach dir keine Sorgen, es wird nichts geschehen“, murmelte Robin leise, doch sie wussten beide, dass diese Worte in Nami's Ohren alles andere, als überzeugend klangen. Eine Insel auf der es keinen Tag gab, eine Insel die gänzlich in Dunkelheit gehüllt war. Eine Pirateninsel. Hier überlebten nur die Stärksten.

„Komm, leg dich wieder hin Nami“, sprach Robin sanft und ließ von der Jüngeren ab. Sie wusste, dass sie diese nicht zwingen konnte und, dass sie letztlich wohl auch von alleine kommen würde, wenn sie wollte. Nami verharrte noch einen Moment in ihrer Position, ehe sie sich ebenfalls abwandte und Robin folgte. Sie hatte recht, Nami musste schlafen,

es war schon weit nach Mitternacht und vielleicht würde die Welt morgen auch schon anders aussehen.

Sie hoffte es, sie hoffte es wirklich.